

Federführung:

50 - Soziales und Wohnen

Produkt:

50.01 Grundsicherung für Arbeitssuchende
50.02 Hilfen für besondere Personengruppen
50.05 Hilfen im Alter und für Erwerbsgeminderte

Datum:

11.11.2022

Beratungsfolge:

Ausschuss für Familie, Senioren und Soziales

Sitzungsdatum:

24.11.2022

Kenntnisnahme

Bericht der Schuldner- und Insolvenzberatung des Diakonie West e.V.

Sachverhalt:

Es ist geplant, dass sich in jeder Sitzung des Ausschusses für Familie, Senioren und Soziales ein bis zwei soziale Einrichtungen, Verbände, Vereine, Gruppierungen oder Initiativen vorstellen, die aufgrund eines Beschlusses dieses Ausschusses von der Stadt Coesfeld mit einem jährlichen finanziellen Zuschuss unterstützt werden. In der Sitzung am 29.09.2022 hatte sich bereits der Tafel Coesfeld e.V. vorgestellt. In der heutigen Sitzung stellen die Initiative „Mittagstisch am Lambertiplatz“ sowie die Schuldner- und Insolvenzberatung des Diakonie West e.V. ihre Arbeit vor.

Die Schuldner- und Insolvenzberatung des Diakonie West e.V. berät und unterstützt Menschen in finanziellen Notsituationen in den Städten Coesfeld, Dülmen, Lüdinghausen, Gronau und Steinfurt.

Auf ihrer Homepage schreibt die Diakonie West:

„Schulden: Und nun? Wir bieten umfassende Beratung und Unterstützung! Wenn Arbeitslosigkeit, Trennung/Scheidung oder Krankheit Ihr Leben grundlegend verändern, unterstützen wir Sie bei Ihrer Entscheidungsfindung: Welcher Weg ist passend und berücksichtigt die aktuelle Lebenssituation? Was wird aus Ihrem Kreditvertrag oder dem geleasteten Auto? Was geschieht, wenn Ihnen ein Vertrag gekündigt wird? Sie haben Zahlungen vereinbart und dennoch steigt die Schuldenhöhe weiter an? Wir beantworten gerne Ihre Fragen und stehen Ihnen beratend zur Seite.“

Die Stadt Coesfeld unterstützt die Schuldner- und Insolvenzberatung des Diakonie West e.V. mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 1.571,-- Euro.

Zur aktuellen Situation der Schuldner- und Insolvenzberatung berichten die für den Bereich Coesfeld zuständigen Mitarbeiterinnen Sieglinde Stein und Elena Horn.